

V c
4041



h.



h. 335, 49.

1. 412.

Vc
4041

Eigend- vnd Gründlicher
Bericht/
Von der Mächtigen Victoria
So die
Königliche May. in
Schweden wieder das Keyserliche Volck
den 17. Julij dieses Jahrs erhalten.

Darinnen zu befinden /
Wie des Tylli bester Kern seiner Reuteren / alsz
25. Corneth Kürassierer vnd 12. Corneth Reuter /
vndersehens bey Mächtlicher weile vberfallen / die
meisten niedergehawet vnd fast alle ihre
Pagagi erobert / vnd statliche Beu-
then davon gebracht.

Beneben
Welcher gestalt der Havelberg vnd sonst etz-
liche Ort von den Schwedischen erobert / vnd alles
was sie ertappet auff gutt Magdeburgisch
niedergemacht.



Ingleichen
Wie die Jesuiten zu Hildesheimb eine Comædia von
König in Schweden vnd General Tylli agiret haben / wie
solche einen trawrigen Außgang genommen / *am 7. Sep*
Tylli selbst vnd zur Tragoedien worden.

Gedruckt Im Jahr / M. D. C. XXXI.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(8ALE)



Aus Halle den 21. Julij 1631.

Desere Herrn des Raths
seynd gestern wieder
kommen vnd haben mit-
bracht/das an vergange-
nen Sontage den 17.
Julij General Tylli /
Pappenheim / vnd
Graff Wolff vö Mans-
feld ihr Volck bey Mag-
deburg zusammen führen lassen / wie dann den
ganken Tag von früh 6. bis Abents / das Volck
bey Magdeburg hin marchiret / so ist auch der
Vortrab als des Monte Cuculi, Bernstein/
vnd Holckische Regiment auff jenseit Magdes-
burg bey Rogark ankommen / vnd haben sich al-
da / weil sie mit der Sonnen vntergang da hin
kommen/gelägert/in willens des Morgens früh
aufzubrechen/ vnd den Tylli eine Lägerstadt zusu-
chen/ Als aber des Nachts sie sich mehrentheils
zu Ruhe niedergeleget / hat das Schwedische
Volck der Keingraff mit etlichen Regimentern

A ij

vnd

vnd Tragonern / nicht weit darvon in einen Holcke
versteckt / gehalten. Wie nun die Keyf. sich ob-
gedachter massen zur Ruhe geleget / vnd abgefes-
telt gehabt / werden sie des Nachts von Keingraf-
fen vnd von seinen bey sich habenden Volck umb-
ringet / vnd vmb 11. Uhr des Nachts vberfallen /
auch also fort die Keyf. in eine solche Confusion
gebracht / daß sie nicht gewust wo aus oder wo zu
sie greiffen sollen / vnd als die Schwedischen mit
aller Macht in sie gesetzt / wird des Monte Cucu-
lische / wie auch Bernsteinische Regiment ganz
erleget / daß vber 8. Personen nicht wol davon
kommen sein sollen / das Holckische aber sey auch
mehrertheilß drauff gangen / vnd was nicht Todt
geschlagen / gefangen / vnd zerstreuet worden / des
Morgens vmb 2. Uhr ist alles geschehn gewesen /
vnd ist die Post / daß es also ergangen / Montags
früh vmb 3. Uhr nach Magdeburg gebracht /
vnd haben damals die beyde Generalen Tylly vnd
Pappenheim / nachziehen wollen weil es aber des
nen 3. Regimentern also ergangen / seynd sie selben
Montags stille liegen blieben / diß alles was ich
dem Herrn Schreibe / ist gar gewiß vnd sollen die
beyden Obersten Bernstein / vnd Holcke gewiß
geblieben seyn / von Cuculi wird zwar gesagt / daß

cc

er gefangen etliche aber meinen/er sey nicht dabey/
sondern in Schlestien/ vnd habe nur sein Regt-
ment aldar gehabt / wie dann die Schweden alle
Pagagt so diese 3. Regimente gehabt eröbert vñ
bekommen/durch diese vnerhoffte Niederlage sol-
len die Keyf. sich sehr alteriret haben / vnd klein-
laut worden / ins gemein aber vnter den Volck
grosse furcht entstanden seyn/haben vorhin gemei-
net den Schweden / ehe er noch eine grössere
Macht zusammen brechte/ einen grossen abbruch
zu thun/ist ihnen aber selbst wiederfahren / hoffen
noch stark außu Reich succurs / wünschen nicht
mehr als daß Thur Sachsen so lange still sitzen
möchte/bis solches von der Liga ankehme/so wol-
len sie ihme als denn auch wohl wie auch den
Schweden gewachsen seyn / heut sollen die Com-
pagnien Reuter so bis hero hier gelegen/ auch auff
gebrochen / vud nach Magdeburg Marchiren/
denn alda die Generalen alle ihr Volck wieder zu-
sammen führen wollen/Sollen aber in allen von
15. oder 18. tausend zum meisten bewehrt Mann
nicht sein.

So wird auch anhero vor gewiß berichtet/
daß der Schwedischen General Bommer nu-
mehr Havelberg mit Stürmender hand einbes-

A iij

kommen

Kommen / vnd die Keyf. darin meist nieder ge-
macht / hierüber Continuirt, daß der Obriste
Morgan in Braunschweig ankommen / vnd ihme
12000. Mann Stadisch Volck / darüber er als
ein General commandirt folgen / vnd soll der
Graff von Stürumb auch darbey vnd General
ober die Cavallerey seyn.

P. S.

Nach zuschliessung dieses Schreibens wird
mir geschrieben / daß der König in Schweden
129. Cornet Reuter / nebens einen ansehnlichen
Fuß Volck / vnd sehr viel Stücken Geschütz / vmb
Halberstadt sich befinden solle / vnd sol die
Schiffbrücke bey Tangermünde vermessen
besetzt seyn / daß man es vor ein vnmöglich werck
helt / das dieselbe so balde sol eingenommen wer-
den.

Copia eines Schreibens auß den Anhaltischen
von Bernburg den 20. Julij 1631.

Zu Tangermünde hat der König in Schwe-
den die Schiffbrücke träßlich befestiget / vnd liegen
alda indie 25000. Mann starck / Sonntag abent
ist der Kön. Ober. Holnbach mit 2000. Reu-
tern

tern vnd 500 Tragonern in das Dorff Ungern/
eine Meile disseits Tangermünde ankommend
selbst vnd noch in andern vmbliegenden 3. Dörff
fern folgendes Keyserl. Volck angetroffen.

Obr. Bernstein mit 10. Hornet Kürassieren

Obr. Monte Cuculi mit 12. Horn. Reutern.

Obr. Holcken mit 5. Horn. Kürassieren vnd Obr.

Garon mit 10. Horn. Kürassieren

Inhieneinzuge in das Dorff Ungern ist von
den Schweden geblasen worden/ Alle mahl/ Alle
le mahl geht es so zu / vnd diß ist darumb gesche
hen/weil solches der Keyserlichen ihre Losung
gewesen also da die Keyserischen solches blasen
gehört/Sie vermeinet / es weren die Zhrigen/da
dauff die Schwedischen Reuter angefallen / die
Specificirten Regimenten getrennet

6. Holckische

10. Bernsteinsche/

5. Monte Cuculische/

5. Garonische Standaron bekommen / alle

Pagagi erobert / das Volck meistens nieder
gehauet/ etliche wenig haben sich mit der Flucht
salviret / Obrister Bernstein ist durchs Hertz ge
schossen vnd todt in Magdeburg gebracht wor
den/ Obristen Monte Cuculi sollen die Schwede
den

den bekommen haben / von den andern beyden
Obristen / wo sie geblieben weis man nicht / der
Holckische Obriste Leutenant Inup genand / wel-
cher der Stad Bernburg aus demossen auff-
setzig gewesen / vnd sie sehr gedängstiget ist gefan-
gen / auch viel andere Officierer / diesen abend
seynd 4. Holckische Reuter baarsfuß vnd ohne
Degen hieher geritten kommen / die erzehlen ih-
ren kläglichen Zustand vnd sagen / daß sich das
Zyllische Volck zwar vor dem König in Schwes-
den nicht fürchte / zittere aber nur mit dem gan-
zen Leibe.

Stetin von 15 Julij:

Vergangnen 10. diß istis Zählig gewesen /
daß der König in Schweden alhier ankommen /
dafür / vnd daß Gott Ihr May. ganz Pom-
mern von Keyf. befreyet / am nechsten Sontage
von der Kanzel eine Dancksagung geschehen /
selben Tag ist auch die Königin gar glücklich mit
12000. Mann zu Wolgast ankommen / derer
Fürst Bogislaus Gesanten sie zuemphaen das
hin gesendet / das halbe theil von diesem Volck
ist hier ankommen / ist ein altes wohl mundirtes
Volck / denen noch 10000. Mann folgen wer-
den

den / die andre helffe marchieret nach Tanger-
münde zu dem Könige / die alhier liegenden wer-
den zum Feldmarschalek stossen / welcher mit einer
Armee in Meckelburg gehen wird / mit denen
werden sich aus Stralsunt / Gripswalde / An-
cklam / vnd anderen Orten über 5000. Mann
conjungiren.

Aus Finnland werden in furzen 16000.
zu Ross vnd Fuß ankommen / vnd zum König
marchieren / wie denn vor sie viel zwiebacken
Brodte gebacken wird.

Ein anders ab Eodem.

Der König in Schweden ist mit seiner bey-
sieh habenden Armee hizu Werben / so an der
Elben liegt / hat die Brücke vor Tangermünde
auffheben vnd nach Werbern transportiren las-
sen / bald da sie nun über die Elbe geschlagen / ist
Ihr Man. drücker gezogen vnd haben einen ne-
wen Anschlag vor sich.

Extract eines Schreibens aus Lübeck
von 16. Julii.

Den 26. diß wird zu Hamburg ein Tag ge-
halten werden / auff welchen der Städte vnd Der-
nemän.

denmährische Gesanten erscheinen sollen: Dem
4. diß seyn sie zwar auch beyfammen gewesen/
aber unverrichteter Sachen wieder von einan-
der gezogen / was es nu diesen Tag geben wird/
sieht zuvernehmen. Man sagt daß die andern
Städte als Lübeck / Bremen / Hildesheim /
Braunschweig / Lüneburg / wie auch der ganze
Niedersächsische Kreis sich erkläret habe / eine
Armee gegen den Keyser zuhalten / Hamburg
aber wil in Keyserl. Devotion verbleiben. / vnd
wollen die andern Städte alle / daß Hamburg
bey dieser Zusammentunfft sich erklären solle / ob
sie es mit den Städten oder dem Keyser zuhal-
ten gesonnen. Es sol auch auff obgedachten Ta-
ge der Vertrag mit dem Könige vnd der Stadt
Hamburg gemacht werden / vnd wo sich diese
Stadt gegen die andere Städte nicht wird accom-
modiren / hat sie so wohl den Denmärcker /
als den Schweden zum Feinde. Selbtige Stad
helt auch die Keyserl. mit Proviand auß / vnd ist
in 14. Tagen kein Hering darinn zubekommen
gewesen / weil sie den Keyserischen alles zukommen
lassen / vnd wann sie ihnen nichts liessen zukom-
men / müsten sie wol hungers sterben. Der
Schwede hat bereit mit 10. Regimentern vber
die

die Elbe gesetzt / welches vnter den Keyserischen
grosse Furcht verursachet / vnd werden die Ham-
burger schwerlich verschonet bleiben / es gehe von
welchen theil es wolle. Von selbiger Stad zie-
hen schon viel Kauffleute hinweg / wollen dem
Landfrieden nicht trawen / vnd schicken ihre sache
en an andere Orth.

Sildeoheim von 20. Julij.

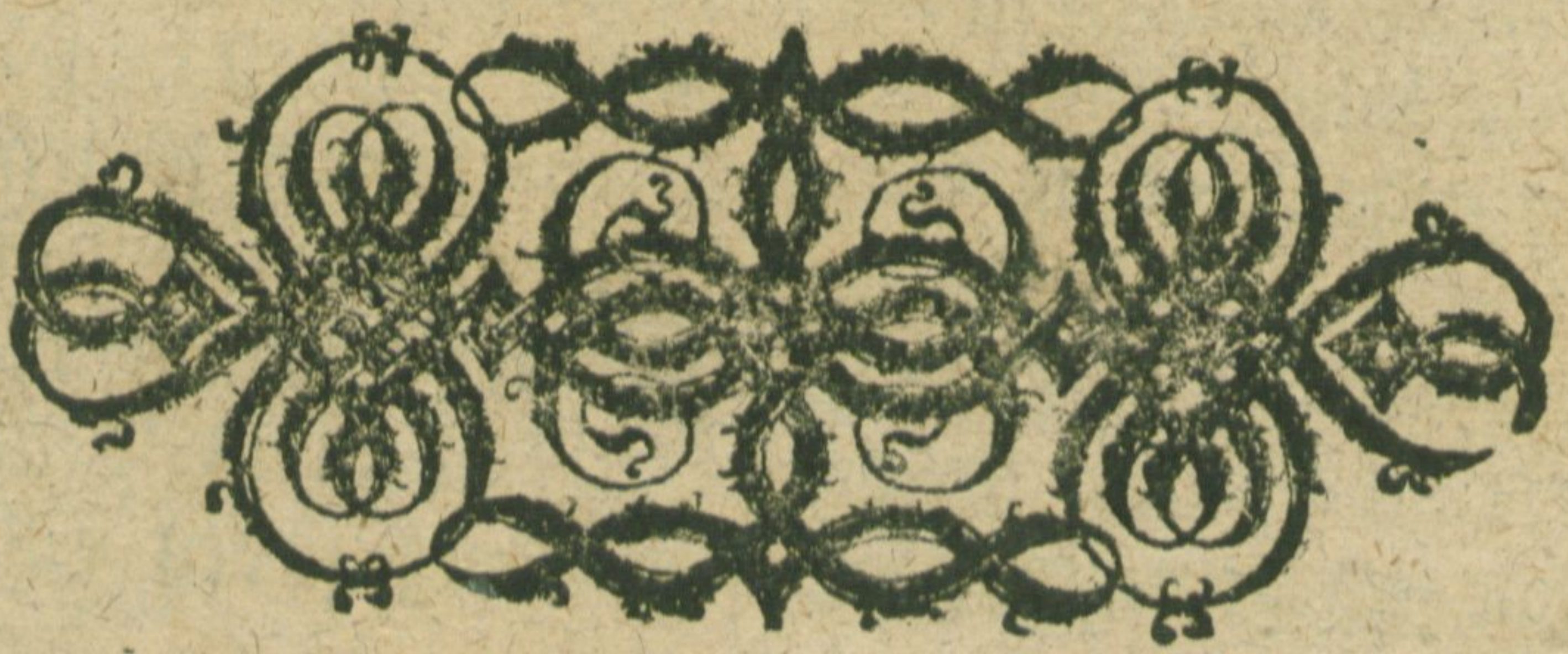
Die Jesutter haben vntengst eine Comedia
alhier angestellet / vnd zwar also / daß nemlich
2. Persohnen / einer in gestalt des Königs in
Schweden / die andere als der General Tylli zu
Kos auffgezogen kommen / dadenn der General
in Nahmen Keyf. May. den Schweden / wa-
rum er also mit Kriegsmacht auff's Reichsbo-
den sich begeben / ernstlich hat zu Rede gesetzt /
der Schwed hat etwas seiner Motiwen ange-
bracht / vnd als sie des handels nicht einig wer-
den können / haben sie einander zu Kos ange-
sprengt / vnd mit den Pistolen / so nicht scharff
geladen / auff einander Feuer gegeben / vnd ist
angestellt gewesen / daß Tylli den Schweden sol-
te vom Theatro hinweg jagen / aber das Blat
hat sich gewendet / vnd ist die jenige so des Tylli
Pers

QX 7c 4041

Persohn agitret / (weil der agitrende König in Schweden / ihm zu geschwinde vnd mit dem Pistole etwas zu nahe kommen) gar zu hart getroffen / also daß derselbe ganz betäubet von Kopf herunter gefallen vnd hinweg getragen worden / welches denn ein Tumult verursacht / vnd der gute Schwede zur straff in die Schachteln geführt / vnd also aus der Comedia bald eine Tragedia worden.

P S

Gleich iezo kömmt allhier Zeitung / daß der Zylli von Schweden auff's newe ganz in die Flucht geschlagen wehre / wie dann viel verwundete Soldaten zu Halle ankommen / vnd hette sich Zylli mit 3. Horneth Reutern nach Sangerhausen retteriret / die Gewißheit mit nechsten.



VDT 7



ig in
n Pie
t ge
Kofz
den/
oder
y ge
Eras

Eyle
uche
idete
sich

ULB Halle
004 806 727

3





h. 335, 49.

König
Schwed
den 17

Wie des Tr
25. Corneth
Unversehens
meisten
Pag

Welcher ge
liche Ort vor
was sie

Wie die Ges
König in Sch
solche

Gedruckt

in

als
ter /
/ die

es
alles

a von
n / wie

Xi.

Vc
4041

